



Tagungsleitung

Roberta Astolfi

Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Michael Spieker

Katholische Stiftungshochschule München

Dr. Martin Müller

Volkshochschule München

Tagungssekretariat

Alexandra Tatum-Nickolay

Tel.: +49 8158 256-17

Fax: +49 8158 256-51

a.tatum-nickolay@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 10. Mai 2019.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 15. Mai 2019 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 110 Euro
(ermäßigt: 65 Euro).

Ohne Übernachtung 65 Euro
(ermäßigt: 45 Euro).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.

Ab München Hauptbahnhof mit der S-Bahn (S6) oder Regionalbahn bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der Buslinie 958 bis Haltestelle Mühlfeldstraße und noch 300 Meter zu Fuß. Taxen stehen am Bahnhof bereit. Sie finden Hinweise auf die attraktiven DB-Veranstaltungstickets auf unserer Website unter Anreise.



Vom Flughafen mit der S-Bahn (S8/S1) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der Fußweg zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten.



Mit dem Auto von München über die A95 und A952 bis Starnberg. Dann weiter auf der B2 bis Traubing zum Abzweig links nach Tutzing. Die Akademie liegt kurz nach dem Ortseingang links.



Unsere Gäste können die Ladestationen der Akademie für E-Fahrzeuge (Autos, Motorroller, Bikes) kostenlos nutzen.



Förderkreis

Unser Förderkreis unterstützt Projekte und Anschaffungen der Akademie, die aus Mitteln des öffentlichen Haushalts nicht zu realisieren sind. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro. Mitglieder unter 30 Jahren bezahlen ermäßigt nur 20 Euro. Darüber hinaus übernimmt der Förderkreis für seine U-30-Mitglieder dreimal pro Jahr die Teilnahmegebühr für Tagungen der Akademie. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen und nicht in Zusammenhang mit Veranstaltungen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis.

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



Richard Rorty als Herausforderung für die Politische Philosophie.

30 Jahre „Kontingenz, Ironie und
Solidarität“

20. – 22. Mai 2019

EINLADUNG

Vor dreißig Jahren erschien Richard Rortys zweites Hauptwerk „*Kontingenz, Ironie und Solidarität*“. Darin skizziert Rorty die Utopie einer post-metaphysischen liberalen Gesellschaft, in der Freiheit als Bewusstsein der Kontingenz universell geworden ist. Die zentrale Figur der liberalen Ironikerin verkörpert diese Utopie. Sie ist Ironikerin und liberale Ethnozentrin zugleich. Im Privaten strebt Rortys Idealbürgerin nach sprachlicher Selbsterschaffung. Im Öffentlichen tritt sie für Solidarität ein. Beides kombiniert sie in einer lebenspraktischen Balance. Die Suche nach einer übergreifenden Theorie (des Menschen) zur Begründung der liberalen Werte ist hingegen in Rortys Utopie verabschiedet. Denn diese Suche ist nach Rorty nicht nur aussichtslos, sondern auch gefährlich für die liberale Demokratie.

Der Schwerpunkt von Rortys provokativer Neubeschreibung des Liberalismus mit dem Motto „Freiheit statt Wahrheit“ liegt auf der Begründungsebene. Gegen das „deutsche“ Begründungsprojekt geht er vom „Vorrang der Demokratie vor der Philosophie“ aus. Er plädiert für eine „Wende zur Erzählung“ und die Privatisierung der Theorie. Die Literatur ist für Rorty das geeignetere Vehikel des moralischen Fortschritts. Dabei operiert er mit einem Gefühlsbegriff der Solidarität. Rortys zentrale und auch sehr umstrittene Unterscheidung ist diejenige zwischen privat und öffentlich. Die Tagung diskutiert diese Herausforderungen für die politische Philosophie. Sie lädt dazu ein, das (kritische) Gespräch über Rorty gemeinsam fortzuführen.

Roberta Astolfi

Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Michael Spieker

Katholische Stiftungshochschule München

Dr. Martin Müller

Volkshochschule München

MONTAG, 20. MAI 2019

- 13.00 Uhr Anreise und Kaffee im Foyer
- 14.00 Uhr **Einführung und Begrüßung**
Prof. Dr. Michael Spieker
Dr. Martin Müller
- 14.30 Uhr **Die Verletzlichkeit der Helden. Richard Rortys Abrüstung der Philosophie**
Prof. Dr. Josef Früchtl
Universität van Amsterdam
Kommentar: *Dr. Rüdiger Zill*
Einstein Forum, Potsdam
- 16.00 Uhr Kaffee im Foyer
- 16.30 Uhr **Only Stories Can Save Us Now? The Narrative Politics in „Contingency, Irony, and Solidarity“**
Dr. Wojciech Macek
Uniwersytet Wrocławski
Kommentar: *Kai Wortmann, M. Sc.*
Eberhard Karls Universität Tübingen
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Offener Abendvortrag: Rorty und die kritische Theorie**
Prof. Dr. Hauke Brunkhorst
Europa-Universität Flensburg

DIENSTAG, 21. MAI 2019

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Finding Liberal Neutrality Somewhere between Rawls and Rorty**
Prof. Dr. John P. Anderson
Mississippi College School of Law
Kommentar: *Dr. Martin Müller*
Volkshochschule München
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Subjectivity as Pragmatic Tool – Agency and Cultural Change in „Contingency, Irony, and Solidarity“ and Beyond**
Dr. Yvonne Hütter
Ludwig-Maximilians-Universität München
Kommentar: *Prof. Dr. Bjørn Ramberg*
University of Oslo
- 12.30 Uhr Mittagessen

- 14.30 Uhr **Leben mit dem „Polytheismus der Werte“. Rortys postmodern-ironische Aneignung eines heroischen Motivs im Denken Max Webers**
PD Dr. Christian Schwaabe
Ludwig-Maximilians-Universität München
Kommentar:
Prof. Dr. Walter Reese-Schäfer
Georg-August-Universität Göttingen
- 16.00 Uhr Kaffee im Foyer
- 16.30 Uhr **Ironie und Kontingenz bei Rorty**
Prof. Dr. Bärbel Frischmann
Universität Erfurt
Kommentar: *David Kretz*
University of Chicago
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Kontingenzkompetenz. Zumutung als politisches Konzept in Richard Rortys Kulturtheorie**
Dr. Matthias Buschmeier
Universität Bielefeld
Kommentar: *Dr. Stefan Deines*
Freie Universität Berlin

MITTWOCH, 22. MAI 2019

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Solidarität nach Rorty. Kritik aus radikal-demokratischer Perspektive**
Alexander Heindl
Hochschule für Philosophie München
Kommentar: *Prof. Dr. Michael Reder*
Hochschule für Philosophie München
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr **Two Philosophies of Praxis: Rorty and Marxism**
PD Dr. Ulf Schulenberg
Universität Bremen
Kommentar: *Dr. Heidi Salaverria*
Universität Hildesheim
- 12.30 Uhr Mittagessen, Ende der Tagung